



BRH Rettungs- und Therapiehunde

Fildern und Umgebung e.V.

Primärer / Sekundärer Verstärker

Primärer Verstärker:

Die Bedeutung muss nicht erlernt werden. Erfüllung von Grundbedürfnissen:
Futter, Wasser

Sekundäre Verstärker:

Die Bedeutung muss erlernt werden. Kopplung neutraler Reize an primären
Verstärker: z.B. Clicker, DISB

Vorteil von sekundären Verstärkern

- ein gleichbleibendes Geräusch
- Hilfe für neue Helfer – es wird der Hund und der Helfer „bestätigt“
- der Hund lernt es als „Brücke über die Zeit“ kennen
- mit dem Clicker oder DISB ist punktgenaues Timing möglich

Dual	In der Regel wird eine Pfeife (Pfeifton) als sekundärer Verstärker konditioniert.
Indikativer	Dieser darf keine Bedeutung für den Hund haben und muss sich von den für den Hund bekannten Pfeiftönen deutlich unterscheiden.
Sekundärer	
Bestärker	Der Pfiff wird ausschließlich für die Bestätigung bei der Anzeige genutzt und muss gut hörbar sein.

Der Aufbau

Hundeführer, Hund, und Helfer stehen beieinander. Die Belohnung ist beim Helfer, die Pfeife beim Hundeführer.

Hundeführer pfeift und der Hund wird **sofort** vom Helfer bestätigt.

Pfiff – Bestätigung, Pfiff – Bestätigung, Pfiff – Bestätigung, Pfiff – Bestätigung,
Pfiff – Bestätigung Dies muss mehrfach wiederholt werden.

Abstand Helfer – Hundeführer & Hund wird vergrößert. Pfiff – Bestätigung, ...
Helfer nimmt „Opferposition“ ein, der Hund soll Bellen – Pfiff.
Dies muss mehrfach wiederholt werden. Es folgen mehrere Bellen – Pfiff.

Im Laufe der Konditionierung kann sich der Helfer weg bewegen, oder der Hundeführer kann sich weg bewegen oder zum Hund hinlaufen (Annäherung bei der Anzeige).

Es ist sinnvoll (Hauptsächlich für die Trümmerarbeit), eine Zeitverzögerung zwischen Pfiff und Bestätigung einzubauen. So hat der Helfer Zeit aus dem Versteck zu kommen. Die Zeitverzögerung sollte ständig variieren.

Zusammenfassung

- Der Hund weiß „gut gemacht, die Bestätigung kommt vom Helfer“, der Helfer weiß „jetzt Bestätigen“
- Hund orientiert sich zum Helfer, da die Bestätigung ausschließlich vom Helfer kommt, die Fixierung auf den Helfer wird gefestigt
- Der Pfiff ist auch bei größeren Entfernungen zum HF für den Hund gut wahrnehmbar
ACHTUNG: Der Hundeführer muss den Hund beim Pfiff immer sehen!!
- Unerfahrene Helfer lernen den optimale Belohnungszeitpunkt durch den Pfiff und bekommen mehr Sicherheit
- Einfachere Bestätigung bei vollständig geschlossenen Verstecken
- Der Hundeführer oder auch der Ausbilder können jederzeit auf die Verhaltensweisen des Hundes reagieren und den Belohnungszeitpunkt „markieren“, z.B. schwere Witterungsausarbeitung – Hund soll für ersten Bellen bestätigt werden.

=> Der DISB ist ein vom Helfer unabhängiges sowie klares Signal zum Markieren von erwünschtem Verhalten.